

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 2 0 5 / 2 0 2 0 / I V**

Datum:  
28.10.2022

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Zusätzliche Bushaltestelle der Linie 720 "Im Bieth"**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	08.11.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	16.11.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	15.12.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Die Mitglieder des Bezirksbeirates Kirchheim, des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, sowie des Gemeinderates nehmen die Information zu „Zusätzliche Haltestelle der Linie 720 Im Bieth“ zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• Derzeit keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Wie bereits mit Informationsschreiben vom 14.03.2022 zu Antrag 0077/2019/AN „Zusätzliche Bushaltestelle Im Bieth“, welches an alle Mitglieder des Gemeinderates und des Bezirksbeirates Kirchheim verschickt wurde, dargelegt, wird derzeit im Rahmen eines „Stabilisierungspaketes“ der Linienvverlauf und Fahrplan der regionalen Buslinie 720 überprüft. Diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen, sodass die Stadtverwaltung Heidelberg zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle an der von den Antragstellern vorgeschlagenen Stelle zu einem konkreten Datum in Aussicht stellen kann.

Es wird vorgeschlagen, diesen Antrag zunächst auszusetzen und den Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt über die Entwicklung bei der Buslinie 720 zu informieren.

## **Begründung:**

Im September 2019 haben GAL und die Freien Wähler einen gemeinsamen Gemeinderatsantrag gestellt (0077/2019/AN), in dem sie entlang des Linienwegs der Buslinie 720 die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle unmittelbar nach der Einmündung Cuzaring in der Straße „Im Bieth“ vorschlagen.

Die Buslinie 720 ist Teil der Busverkehre St. Leon-Rot Sandhausen, über die die Stadt Heidelberg eine Vereinbarung zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung abgeschlossen hat. Betreiber dieser Busverkehre ist das Unternehmen Busverkehr Rhein-Neckar (BRN).

Da eine zusätzliche Bushaltestelle dazu führt, dass der Fahrplan dieser Buslinie angepasst werden muss, damit eine zusätzliche Bushaltestelle eingerichtet kann, aktuell jedoch die gesamte Buslinie überplant wird, lässt sich nicht genau sagen, ab wann und ob eine solche Fahrplananpassung erfolgen kann.

Da diese Busverkehre Teil eines Linienbündels sind, für das ein Vergabeverfahren gestartet wird (Neuvergabe ab Dezember 2025 geplant), wird die Stadt Heidelberg im Rahmen der Vorbereitung des neuen Vergabeverfahrens den Wunsch einer zusätzlichen Bushaltestelle einbringen. Falls es zuvor zu Änderungen im Fahrplan der Buslinie 720 kommt, werden erneut die gemeinderätlichen Gremien eingebunden. Sobald Kosten entstehen durch zum Beispiel Fahrzeitverlängerungen wird voraussichtlich ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. Diese Kosten würden sich dann im städtischen Haushalt niederschlagen.

Zwischenzeitlich hat die Stadtverwaltung im Rahmen der Drucksache 0155/2022/IV unter Punkt 4 auf Seite 3.5 einen Ausblick darüber gegeben, welche Möglichkeiten durch die geplante Aktivierung des Gebietes PHV gegeben sind. Geplant ist eine Stufe (2. Stufe), in der eine rnv-Buslinie aus dem Stadtverkehr Heidelberg das südliche PHV mit dem westlichen Kirchheim verbindet. Dabei wird auch die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle „Im Bieth“ geplant.

## **Weiteres Vorgehen**

Das Amt für Mobilität schlägt vor, eine kleine Gruppe aus dem Bezirksbeirat Kirchheim zu einem Werkstattgespräch einzuladen, um sich über die ÖPNV-Erschließung des Stadtteils auszutauschen.

Die Bezirksbeiräte sollen über den aktuellen Sachstand informiert werden.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, eine kleine Gruppe aus den Reihen des Bezirksbeirates Kirchheim zu einem Werkstatt-Gespräch im Amt für Mobilität einzuladen. Dabei können dann neben dem Thema des gemeinderätlichen Antrags auch andere Themen rund um die ÖPNV-Erschließung des Stadtteils diskutiert werden. Im Zuge der künftigen Ausgestaltung des ÖPNV unter Berücksichtigung der regionalen Buslinien, die den Stadtteil Kirchheim erschließen, ist dieser Austausch auch für den Aufgabenträger Stadt Heidelberg von großer Bedeutung.

Da der Beratungsgang der jetzigen Vorlage im Bezirksbeirat Kirchheim beginnt, wird die Verwaltung dort die Teilnehmer für da Werkstatt-Gespräch abfragen. Die Teilnehmerzahl wird auf maximal 4 Personen begrenzt, damit das Gespräch in den Räumen des Amtes und unter Corona-Bedingungen stattfinden kann.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt</b>	<b>Ziel/e:</b>
M01	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Zusammenhang mit einer geeigneten Bedienung durch eine Buslinie kann zur Zielerreichung beitragen.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Raoul Schmidt-Lamontain